

C 1 Bildung und Qualifikation⁴⁵⁴

Der Anteil der Erwerbstätigen mit tertiärer Qualifikation (ISCED 5+6 und ISCED 7+8) lag 2020 in Deutschland mit 33,8 Prozent deutlich unter dem der meisten Vergleichsländer (C 1-1). Auch bezogen auf höhere akademische Abschlüsse (ISCED 7+8) lag der Anteil Deutschlands mit 14,5 Prozent rund 3 Prozentpunkte unter dem Durchschnitt der betrachteten Länder. Mit 55,1 Prozent an mittleren Abschlüssen (ISCED 3** und ISCED 4), die formal den Durchgang zum tertiären Bereich ermöglichen, weist Deutschland im europäischen Vergleich dagegen den mit Abstand höchsten Anteil auf.

Der Anteil der Studienanfängerinnen und -anfänger an der altersgleichen Bevölkerung im Alter von unter 25 Jahren (C 1-2) stieg in Deutschland 2019 im Vergleich zum Vorjahr um 4 Prozentpunkte auf 56 Prozent. Die bereinigte Quote für unter 25-Jährige und ohne internationale Studienanfängerinnen und -anfänger lag 2019 in Deutschland mit 49 Prozent ebenfalls 4 Prozentpunkte über dem Wert von 2018.

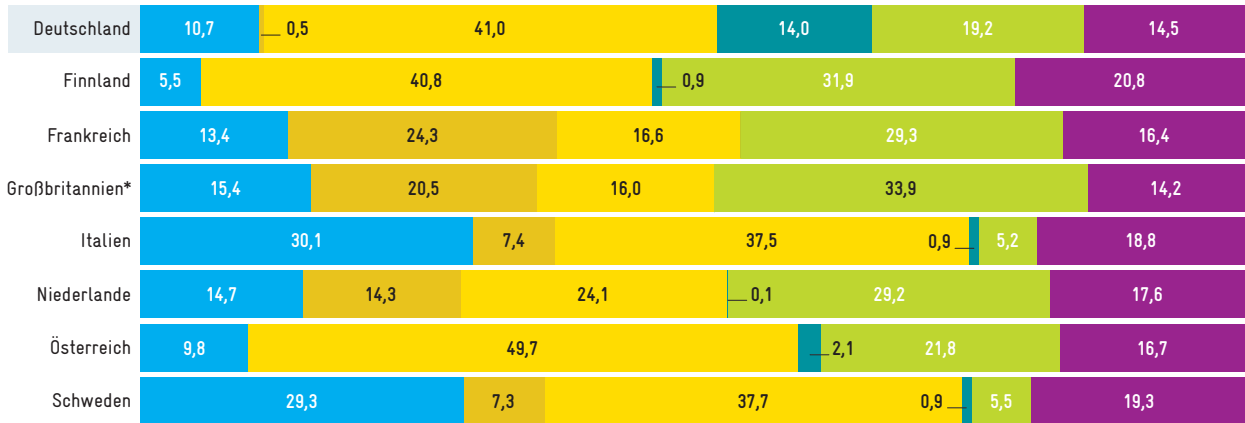
Die Anzahl der Studienberechtigten ist im Jahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr um mehr als 35.000 auf 381.951 zurückgegangen. Die Studienberechtigtenquote, d. h. der Anteil der Studienberechtigten an der Bevölkerung des entsprechenden Alters, fiel 2020 auf 44,6 Prozent (C 1-3), wird Schätzungen zufolge bis 2030 aber wieder auf 50 Prozent ansteigen.⁴⁵⁵

Die Anzahl der Bildungsinländerinnen und -inländer, also derjenigen Studierenden ohne deutsche Staatsangehörigkeit, die ihre Studienberechtigung im Inland erworben haben, lag 2020 bei 91.708 und damit auf dem Niveau des Vorjahres mit 91.699 (C 1-4). Hingegen ist die Gesamtzahl der ausländischen Studierenden in Deutschland, trotz eines kräftigen Rückgangs der Zahl der internationalen Studienanfängerinnen und Studienanfänger um 22 Prozent, erneut gestiegen. Die Anzahl an Bildungsausländerinnen und -ausländern, d. h. an Studierenden ohne deutsche Staatsbürgerschaft, die ihre Studienberechtigung im Ausland erworben haben und an deutschen Hochschulen immatrikuliert sind, lag 2020 um rund 1,5 Prozent höher als 2019.

Die Zahl der Erstabsolventinnen und -absolventen (C 1-5) ging 2020 im Vergleich zum Vorjahr um 6,8 Prozent deutlich kräftiger zurück als in den Vorjahren.⁴⁵⁶ Insbesondere im MINT-Bereich ist die Zahl der Erstabsolventinnen und -absolventen überdurchschnittlich stark gesunken.

Die Quote der Personen im Alter von 25 bis 64 Jahren, die in den letzten vier Wochen an einer Weiterbildung teilgenommen haben (C 1-6), erreichte 2020 mit 4,2 Prozent den im Beobachtungszeitraum von 2010 bis 2020 mit Abstand niedrigsten Wert. Im Durchschnitt fiel die individuelle Weiterbildungsquote gegenüber 2019 um 0,8 Prozentpunkte. Die Weiterbildungsbeteiligung von Betrieben erreichte 2019 54,9 Prozent und lag damit um 0,4 Prozentpunkte höher als im Jahr zuvor.

Abb. C 1-1 Qualifikationsniveau der Erwerbstätigen in ausgewählten Ländern 2020 in Prozent



Die Klassifizierung der Qualifikationsniveaus ISCED

- ISCED 0-2: Vorprimarstufe und Sekundarstufe I
- ISCED 3*: Sekundarstufe II oder Abschluss einer Lehrausbildung ohne tertiäre Zugangsberechtigung
- ISCED 3**: Sekundarstufe II oder Abschluss einer Lehrausbildung mit tertiärer Zugangsberechtigung
- ISCED 4: Fachhochschulreife/ Hochschulreife und Abschluss einer Lehrausbildung
- ISCED 5+6: kurze, berufsspezifische tertiäre Bildung (2 bis unter 3 Jahre), Bachelorabschluss, Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Abschluss
- ISCED 7+8: Masterabschluss, Promotion oder gleichwertiger Abschluss

* Daten aus 2019.

Die Bildungsstufen nach ISCED gelten als Standards der UNESCO für internationale Vergleiche der länderspezifischen Bildungssysteme. Quelle: Eurostat, Europäische Arbeitskräfteerhebung. Berechnung des CWS in Kerst et al. (2022). © EFI – Expertenkommission Forschung und Innovation 2022.



[Download der Abbildung und Daten](#)

Tab. C 1-2 Anteil der Studienanfängerinnen und -anfänger an der altersgleichen Bevölkerung im Alter von unter 25 Jahren in ausgewählten Ländern 2013–2019 in Prozent

Länder	2013 ¹⁾	2014 ¹⁾	2015 ¹⁾	2016 ¹⁾	2017 ¹⁾	2018 ¹⁾	2019 ¹⁾	2013 ²⁾	2014 ²⁾	2015 ²⁾	2016 ²⁾	2017 ²⁾	2018 ²⁾	2019 ²⁾
Belgien	64	64	66	69	73	68	66	54	57	59	62	67	62	61
Deutschland ³⁾	51	54	53	51	52	52	56	46	48	46	45	45	45	49
Finnland	45	44	46	46	47	47	48	41	40	42	42	43	43	45
Großbritannien	48	54	56	60	61	63	66	42	47	49	52	53	54	57
Italien	40	40	42	43	46	48	49	–	–	41	41	43	46	48
Japan	–	–	–	–	71	73	72	–	–	–	–	–	–	–
Schweden	42	45	45	44	45	46	46	40	42	41	40	41	41	41
Schweiz	48	55	55	55	56	48	50	–	47	47	47	47	40	42
USA	48	48	48	47	46	46	45	47	47	46	46	44	44	43
OECD-Durchschnitt	–	–	–	–	–	54	56	50	51	48	49	50	49	51

¹⁾ Angegeben sind die Studienanfängerquoten für unter 25-Jährige nach ISCED 2011-Klassifikation für die Stufen 5, 6, 7 und 8.

²⁾ Bereinigte Quote für unter 25-Jährige, ohne internationale Studienanfängerinnen und -anfänger.

³⁾ Seit 2019 einschließlich der beruflichen Aufstiegsfortbildungen.

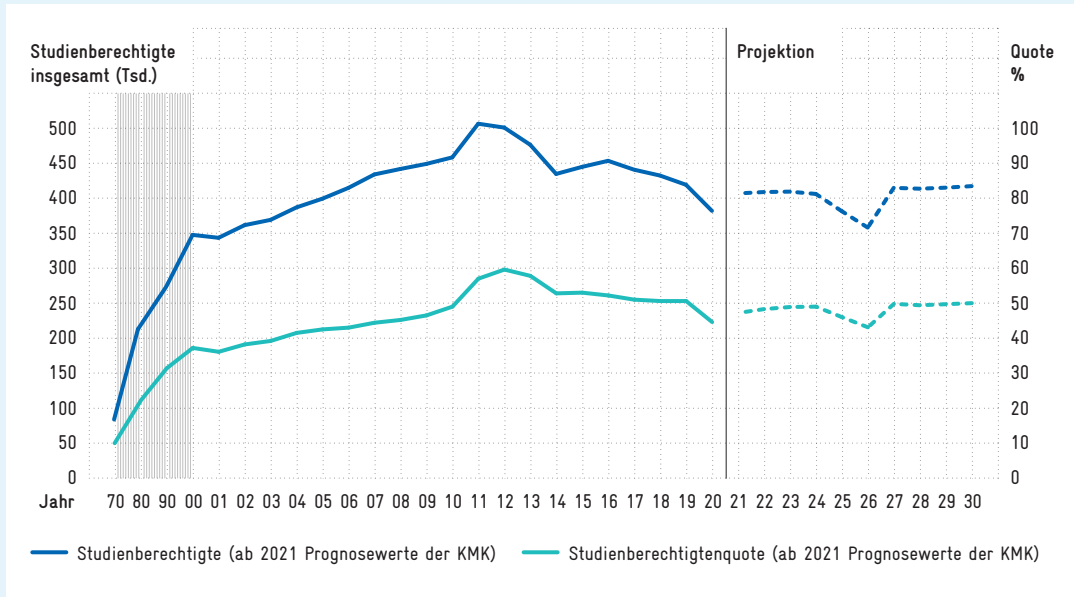
Quellen: OECD (Hrsg.): Bildung auf einen Blick, div. Jahrgänge; sowie OECD Datenbank stats.oecd.org in Kerst et al. (2022).

© EFI – Expertenkommission Forschung und Innovation 2022.



[Download der Abbildung und Daten](#)

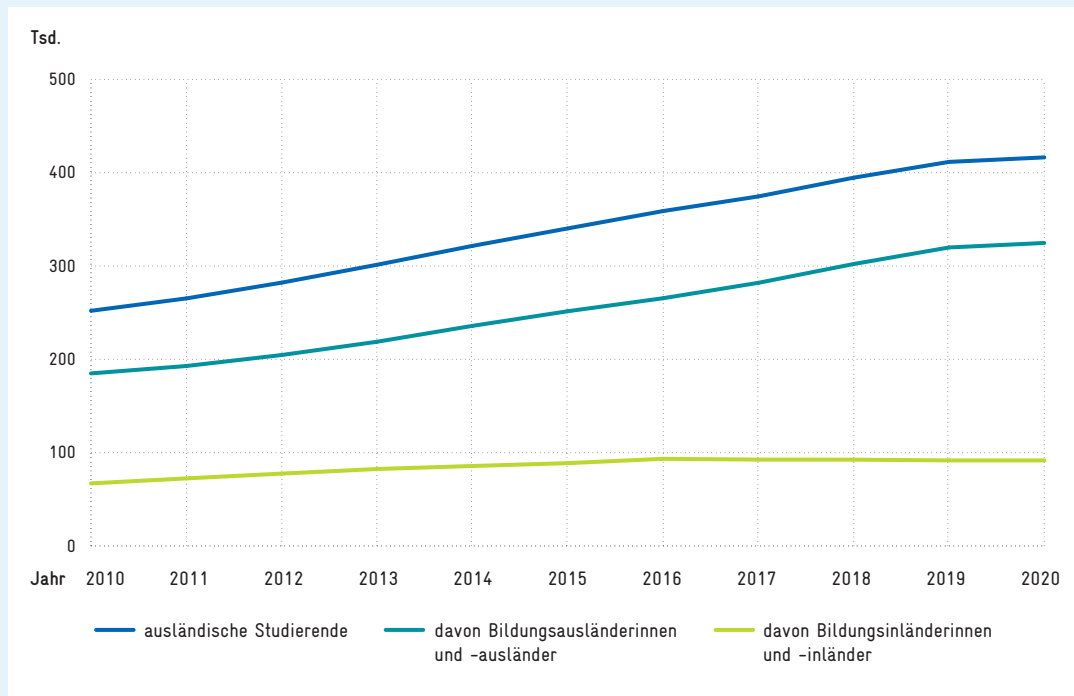
Abb. C 1-3 Studienberechtigte in Deutschland 1970–2030



[Download der Abbildung und Daten](#)

Studienberechtigte: Studienberechtigte sind diejenigen Schulabgängerinnen und -abgänger, die eine allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife bzw. eine Fachhochschulreife erworben haben.
 Studienberechtigtenquote: Anteil der Studienberechtigten an der Bevölkerung des entsprechenden Alters. Seit 2012 Quoten unter Berücksichtigung der Ergebnisse des Zensus 2011.
 Quelle Istwerte: Statistisches Bundesamt in Kerst et al. (2022).
 Quelle Prognosewerte: Statistische Veröffentlichungen der Kultusministerkonferenz (KMK) in Kerst et al. (2022).
 © EFI – Expertenkommission Forschung und Innovation 2022.

Abb. C 1-4 Anzahl ausländischer Studierender an deutschen Hochschulen 2010–2020¹⁾



[Download der Abbildung und Daten](#)

Ausländische Studierende sind Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit. Sie werden eingeteilt in Bildungsinländerinnen und -inländer, deren Hochschulzugangsberechtigung aus Deutschland stammt, und Bildungsausländerinnen und -ausländer, die diese im Ausland erworben haben.
¹⁾ Die Daten werden jährlich im Wintersemester nach dem Ende der Einschreibungsfrist von den Hochschulen an die statistischen Ämter übermittelt.
 Quelle: Statistisches Bundesamt, Recherche des DZHW-ICE in Kerst et al. (2022).
 © EFI – Expertenkommission Forschung und Innovation 2022.



[Download der
Abbildung
und Daten](#)

Tab. C 1-5 Erstabsolventinnen und -absolventen sowie Fächerstrukturquote 2015–2020

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Erstabsolventinnen und -absolventen insgesamt	317.102	315.168	311.441	303.155	310.747	289.615
Anteil Frauen in Prozent	51,1	52,0	52,6	53,0	53,6	53,7
Anteil Universität in Prozent	56,8	54,7	53,9	53,0	52,8	50,7
Geisteswissenschaften	37.135	34.886	32.205	30.491	30.660	27.633
Anteil Fächergruppe in Prozent	11,7	11,1	10,3	10,1	9,9	9,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	128.273	132.737	134.605	131.832	135.165	128.531
Anteil Fächergruppe in Prozent	40,5	42,1	43,2	43,5	43,5	44,4
Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften	17.935	19.521	20.308	20.101	21.957	20.309
Anteil Fächergruppe in Prozent	5,7	6,2	6,5	6,6	7,1	7,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	7.442	6.978	7.148	7.252	7.226	7.104
Anteil Fächergruppe in Prozent	2,3	2,2	2,3	2,4	2,3	2,5
Kunst, Kunstwissenschaften	11.514	11.268	11.119	10.892	10.905	9.754
Anteil Fächergruppe in Prozent	3,6	3,6	3,6	3,6	3,5	3,4
Mathematik, Naturwissenschaften	30.001	28.081	26.261	25.677	26.765	23.627
Anteil Fächergruppe in Prozent	9,5	8,9	8,4	8,5	8,6	8,2
Ingenieurwissenschaften	81.300	78.552	76.133	73.849	74.868	69.547
Anteil Fächergruppe in Prozent	25,6	24,9	24,4	24,4	24,1	24,0

Erstabsolventinnen und -absolventen und Fächerstrukturquote: Erstabsolventinnen und -absolventen sind Personen, die ein Erststudium erfolgreich abgeschlossen haben. Die Fächerstrukturquote gibt den Anteil von Erstabsolventinnen und -absolventen an, die ihr Studium innerhalb eines bestimmten Faches bzw. einer Fächergruppe absolviert haben.

Quelle: Statistisches Bundesamt sowie Recherche des DZHW-ICE in Kerst et al. (2022).

© EFI – Expertenkommission Forschung und Innovation 2022.

Tab. C 1-6 Weiterbildungsbeteiligung von Personen und Betrieben 2010–2020 in Prozent

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
a) individuelle Weiterbildungsquote	4,9	4,9	5,1	4,9	4,8	4,9	5,2	5,0	4,9	5,0	4,2
Erwerbstätige nach Qualifikationsniveau	5,6	5,6	5,9	5,6	5,5	5,5	5,8	5,4	5,3	5,4	4,7
niedrig (ISCED 0–2)	1,3	1,0	1,4	1,4	1,3	1,2	1,5	1,5	1,3	1,5	1,7
mittel (ISCED 3–4)	3,9	3,9	4,1	3,9	4,2	4,3	4,5	4,2	4,0	4,2	3,6
hoch (ISCED 5–8)	10,5	10,3	10,6	10,1	9,4	9,3	9,7	8,9	8,9	8,9	7,6
Erwerbslose nach Qualifikationsniveau	3,9	4,6	3,8	3,6	3,7	3,7	4,2	5,3	5,1	4,5	– ¹⁾
niedrig (ISCED 0–2)	3,5	3,6	3,1	2,9	2,8	2,6	3,3	5,1	4,9	3,3	– ¹⁾
mittel (ISCED 3–4)	3,2	4,0	3,6	3,4	3,3	3,4	3,6	4,3	4,2	3,0	4,4
hoch (ISCED 5–8)	8,3	10,0	6,6	5,4	6,4	6,3	7,2	8,6	7,7	9,8	– ¹⁾
Nichterwerbspersonen nach Qualifikationsniveau	2,0	1,9	1,6	1,8	1,8	2,0	2,4	3,2	2,9	2,7	2,2
niedrig (ISCED 0–2)	1,6	1,5	1,4	1,4	1,3	1,7	2,5	4,0	3,8	3,4	2,0
mittel (ISCED 3–4)	1,8	1,9	1,4	1,5	1,6	1,6	1,8	2,2	2,0	2,0	1,5
hoch (ISCED 5–8)	3,6	2,7	2,8	3,5	3,4	3,7	4,4	4,9	4,2	3,9	4,6
b) betriebliche Weiterbildungsbeteiligung²⁾	44,1	52,6	53,1	52,1	53,6	52,8	53,2	53,0	54,5	54,9	–
nach Branchen											
wissensintensives produzierendes Gewerbe	55,9	62,9	65,5	66,7	69,9	70,6	64,0	65,0	63,0	66,6	–
nicht-wissensintensives produzierendes Gewerbe	33,3	41,2	43,2	41,8	43,0	44,5	46,3	45,5	46,0	49,6	–
wissensintensive Dienstleistungen	57,1	68,7	67,2	67,4	67,0	67,5	69,2	66,1	69,1	66,5	–
nicht-wissensintensive Dienstleistungen	37,5	44,9	45,3	44,3	46,0	43,8	43,7	45,2	46,8	46,9	–
nicht-gewerbliche Wirtschaft	51,2	59,0	60,3	58,4	61,9	60,1	59,3	59,3	60,0	60,9	–
nach Betriebsgrößen											
< 50 Beschäftigte	41,8	50,5	50,9	49,8	51,4	50,5	50,8	50,6	51,9	52,5	–
50–249 Beschäftigte	83,3	90,8	89,7	90,1	90,8	89,3	89,5	89,0	92,0	90,0	–
250–499 Beschäftigte	93,3	95,9	96,5	97,0	96,9	96,8	96,4	96,0	97,2	97,2	–
≥ 500 Beschäftigte	97,9	98,4	97,8	99,1	99,1	97,1	97,9	97,2	97,9	– ³⁾	–

Individuelle Weiterbildungsquote: Teilnahme an einer Weiterbildungsmaßnahme in den letzten vier Wochen vor dem Befragungszeitpunkt. Betriebliche Weiterbildungsbeteiligung: Anteil der Betriebe, in denen Arbeitskräfte für Weiterbildung freigestellt oder Kosten für Weiterbildung übernommen wurden.

Zu ISCED vgl. C 1-1.

Grundgesamtheit a): Alle Personen im Alter von 25 bis 64 Jahren.

Grundgesamtheit b): Alle Betriebe mit mindestens einer sozialversicherungspflichtig beschäftigten Person.

¹⁾ Wegen mangelnder Verlässlichkeit der Daten nicht ausgewiesen.

²⁾ Die Daten für die betriebliche Weiterbildungsbeteiligung im Jahr 2020 lagen zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

³⁾ Angaben aus Datenschutzgründen zensiert, da sie nur knapp unter 100 Prozent liegen.

Quelle a): Europäische Arbeitskräfteerhebung (Sonderauswertung). Berechnungen des CWS in Kerst et al. (2022). Daten ab 2016 durch methodische Umstellungen und verschärfte Geheimhaltungsregeln bei den Erwerbslosen und den Inaktiven nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

Quelle b): IAB-Betriebspanel (Sonderauswertung). Berechnungen des CWS in Kerst et al. (2022).

© EFI – Expertenkommission Forschung und Innovation 2022.



[Download der
Abbildung
und Daten](#)